

Deutscher Reichs-Kalender

[32653.]

für
1 8 7 3.Herausgegeben
von

der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

8. Preis ungestempelt 4 S \mathcal{H} , mit preussischem Stempel 5 S \mathcal{H} , mit sächsischem Stempel 6 S \mathcal{H} .In Rechnung mit 25 % Rabatt, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 25/24, 105/100.300 Exemplare ungestempelt für 24 \mathcal{M} baar.300 Exemplare mit preussischem Stempel für 30 \mathcal{M} baar.300 Exemplare mit sächsischem Stempel für 36 \mathcal{M} baar.**Inhaltsverzeichnis.**

Vier Illustrationen auf Kupferdruckpapier (Aschenbrödel, Rothkäppchen, Schneewittchen, Dornröschen).

Kalendarium mit astronomischen Angaben für den 52° 30'.

Ansas Wannags. Eine litthauische Bauerngeschichte von Ernst Wichert.

Die Gründung Hagenau's. Gedicht von Adolf Stöber.

Die Sünden des Volkes gegen seine Gesundheit. Von Dr. A. Löwenstein.

I. Die Sünden gegen die Gesundheit der Kinder.

Wohlfleite Beche. Von Wilhelm Fischer.

Deutschland vor hundert Jahren. Von Karl Fischer.

Der Vater der „Gründer“. Von Schmidt-Weisenfels.

Drei Protokolle. Von Wilhelm Fischer.

Noch eins. Von Wilhelm Fischer.

Die Verbreitung des Genossenschaftswesens in Deutschland. Von D. Schulze-Delitzsch und Dr. Frits Schneider.

Ein sonderbares Halsband. Von Wilhelm Fischer.

Vom deutschen Reich und seinen Nachbarn.

Deutschland wider Rom. Gedicht von Rudolf Löwenstein.

Barität.

Fortschritt im Cultus des Weiblichen. 7 humoristische Illustrationen. Von W. Scholz.

Beim Friseur. Humoristische Zeichnung von W. Scholz.

Das illustrierte Intelligenzblatt. 6 humoristische Zeichnungen. Von W. Scholz.

Einige neue Recepte. Ausgew. von Dr. Otto Dammer.

Haus-, Feld- und Garten-Kalender.

Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Verzeichniß der Jahrmärkte im Jahre 1873.

Die beiden ersten Auflagen (32,000 Exemplare) sind vergriffen, die 3. Auflage erscheint in einigen Tagen. Die Auslieferung der Exemplare mit preussischem Stempel findet nur in Berlin statt, während die ungestempelte und die mit sächsischem Stempel versehene Ausgabe nur von Herrn B. Hermann in Leipzig ausgeliefert werden.

Berlin, 31. August 1872.

Leonhard Simion.
Wilhelmstraße 91.**Unverlangt nichts!**

[32654.]

Soeben neu erschienen:

Bellermann, H., Op. 20. Gesang der Geister über den Wassern. Für 4st. gem. Chor m. Orch.-Begl. Part. m. Cl.-Ausz. 1 \mathcal{M} 5 S \mathcal{H} ; Chorstimme 2 S \mathcal{H} .Schmitt-Blank, Op. 2. No. 1. Stimmungsbilder f. d. Pfte. 10 S \mathcal{H} .— Op. 2. No. 2. Stimmungsbilder f. d. Pfte. 5 S \mathcal{H} .Vierling, G., Op. 42. Altes Schifferlied f. 5st. Chor m. Begl. d. Pfte. Part. 12 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} ; Stimme 2 S \mathcal{H} .Bitter, C. H., Mozarts Don Juan. Uebersetzt nach dem Original-Text (letzte Uebersetzung). 15 S \mathcal{H} .

Musikalien mit 50 % u. 7/6 Expl.

Berlin, den 9. September 1872.

Wilhelm Müller.
Oranienstr. 85/86.

[32655.] Zur Versendung liegt bereit:

Deutsche Reichs-Gesetze.

Text mit Anmerkungen. Heft 43.

Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich v.**15. Mai 1871.** Mit Einleitung, kurzen Anmerkungen, den Entscheidungen des Ober-Tribunals und Hinweisen auf die analogen Bestimmungen der früheren Strafgesetzbücher von: Preußen, Baiern, Sachsen, Württemberg, Baden, den Thüringischen Staaten und den Code pénal, den bezügl. Einführungs-Gesetzen und den strafrechtlichen Bestimmungen anderer Reichs-Gesetze. Mit ausführlichem Sachregister. Bearbeitet v. Dr. Friedrich Meyer, Justizrath in Thorn, Mitglied des Reichstags. 3. vervollständigte Aufl. Cart. 25 S \mathcal{H} . In Rechnung 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 9/8, 23/20, 58/50.

Gestatten Sie ausnahmsweise, Ihnen den Schlußsatz der Kritik in der „Notariats-Zeitung“ Nr. 11, S. 171 mittheilen zu dürfen:

„Der Herr Verfasser hat sich in seinem dreifachen Berufe, als früherer Staatsanwalt, als nunmehriger Rechts-Anwalt und als hervorragendes Mitglied des Reichstags ganz besonders befähigt, mit den einfachsten und wirksamsten Mitteln die Ergebnisse der Rechtsanwendung nutzbar zu machen. Auch die Kunst der Anordnung, die es ermöglichte, auf knapp bemessenem Raum den ganzen gewaltigen Stoff klar und übersichtlich darzustellen, verdient die vollste Anerkennung; die Genauigkeit des äußerst praktischen Inhalts-Verzeichnisses und des ganzen Druckes läßt nichts zu wünschen übrig. Das Werkchen muß in jeder Beziehung als ein gelungenes und fruchtbringendes bezeichnet werden.“

Ich darf nach diesem Urtheil wohl erlauben, den „kleinen Meyer“ nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Bedarf bitte umgehend zu verlangen.

Berlin, September 1872.

Fr. Kortkamp.**Statt specieller Antwort**

[32656.] auf die vielen à cond.-Verschreibungen von:

Büchmann, geflügelte Worte.

7. Aufl.,

und

Damenalmanach für 1873

zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich diese Artikel ohne alle und jede Ausnahme nur fest liefere. Ich habe dies in meinen betreffenden Circularen ausdrücklich angezeigt, und will hierbei zugleich bemerken, daß ich mir meine Ankündigungen, bevor ich sie erlasse, genau überlege, dann aber auch unter keinen Umständen daran ändere, so daß in dem vorliegenden Fall à cond.-Verschreibungen durchaus nutzlos sind, und ohne weitere Notiz bei Seite gelegt werden.

Hochachtungsvoll

Berlin, 10. September 1872.

Gaude- & Spener'sche Buchhandlung
(J. Weidling).**Zu Fest- und Gelegenheits-Geschenken**

[32657.] besonders für

Theilnehmer am Kriege gegen Frankreich

eignet sich vorzüglich das Werk:

Stimmen des Auslandes

über

Deutsche Heeres-Einrichtung und Kriegführung.14 Bogen gr. 8. Eleg. br. 1 \mathcal{M} ; in Lnwd. geb. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ord. (nur baar).In Rechnung 25 %, \mathcal{M} baar 33 $\frac{1}{3}$.
Frei-Exemplare 11/10.

Diese Sammlung von Urtheilen ausserdeutscher Fachmänner über das deutsche Heerwesen, denen Aeusserungen über Deutschlands Recht und Frankreichs Unrecht von hochangesehenen Gelehrten beigelegt sind, erschien im vorigen Jahre so spät vollständig, dass von einem rationellen Vertriebe nicht die Rede sein konnte.

Da das Werk in der jetzigen Band-Ausgabe fast gar nicht auf den Markt gekommen ist, sein reicher Inhalt aber ein dauerndes Interesse beansprucht — die Urtheile von Napoleon III., Marschall Bazaine, Baron Stoffel, General Annenkopf, Oberst Hazelius, Oberst Rüstow, Professor Opzerner, A. Rollin Jacquemyns, Thomas Carlyle, der Daily-News-Correspondenten, dem italienischen General-Stabs-Major Nicola Marselli u. A. behalten für immer historischen Werth —, so ersuche ich Sie, demselben jetzt Ihre thätige Verwendung zu Theil werden zu lassen.

Ausser in militärischen Kreisen werden die „Stimmen des Auslandes“ von allen Gebildeten mit grösstem Interesse gelesen werden. Besonders glaube ich sie für Lesezirkel empfehlen zu dürfen.

Ihren Bedarf wollen Sie gef. umgehend angeben.

Hochachtungsvoll

Berlin, Septbr. 1872.

Fr. Kortkamp.